



Jesus und seine Botschaft - 14 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
D5 D1 D4, D6 U9 U7 G2, G3	<ul style="list-style-type: none"> • J1: sich mit Jesusvorstellungen in der Alltags- und Jugendkultur auseinandersetzen, die von Klischees geprägt werden (z.B. in der Popmusik, in der Werbung) • J2: Jesusdeutungen in der Kunst mit biblischer Überlieferung in Beziehung setzen • J3: aus Gleichnissen und Wundererzählungen herausarbeiten, welche Lebensperspektive die Reich-Gottes-Botschaft Jesu enthält (z.B. Mt 25, 14-30; Mk 7, 31-37; Lk 14, 15-24; Joh 6, 1-15) • J4: ausgehend von biblischen Texten entfalten, wie die Botschaft von Tod und Auferweckung Jesu auf die Menschen seiner Zeit wirkte und bis heute wirkt (z.B. Mk 16, 1-8; Lk 24, 1-12; Lk 24, 13-35; Apg 6,8-8,1a; 1 Kor 1, 18-31) • J5: an Beispielen aus der Bergpredigt analysieren, wie die Botschaft Jesu zum Perspektivenwechsel herausfordert • J6: überprüfen, ob die Bergpredigt für die politische Gestaltung einer Gesellschaft hilfreich sein kann • B6: den Sinngehalt biblischer Texte in neuen Formen darstellen 	Thema Gewaltlosigkeit	MB BNE



Kirche - 12 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
D3 W4 D2 K1, G5, U3 G1	<ul style="list-style-type: none"> • K1: an Beispielen erläutern, wie der Glaube an Jesus Christus in Musik, Architektur und Kunst immer neue Ausdrucksformen gefunden hat • K2: herausarbeiten, dass in der Zeit des Nationalsozialismus Christen versagt haben, sich aber auch von der Botschaft Jesu zu kritischer Stellungnahme und Widerstand herausfordern ließen • K3: entfalten, welche Bedeutung die geschichtlich gewachsene Eucharistiefeier für die Gemeinschaft der Katholischen Kirche hat • K4: an einem neutestamentlichen Beispiel zeigen, wie eine Gemeinde darum ringt, Glauben und Leben zu verbinden (z.B. Gal; 1 Kor) • K5: sich ausgehend von einer aktuellen Herausforderung mit der Frage auseinandersetzen, wie glaubwürdiges diakonisches Handeln der Kirche heute aussehen kann (z.B. Integration von Flüchtlingen) • K6: prüfen, inwiefern Elemente der Liturgie Erfahrungsräume des Glaubens eröffnen (z.B. Gebet, Stille, Kirchenmusik, Gesang, Tanz) 	Entwicklung des Kirchenraumes	Exkursion in Karlsruher Kirchen BTV PG



Warum ich – warum nicht ich? - 10 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
U4 U6 U8	<ul style="list-style-type: none"> • M2: Situationen von Glück und Leid als Erfahrungen charakterisieren, die Grundfragen des Lebens aufwerfen • W1: Globale Auswirkungen menschlichen Handelns auf Natur und Umwelt als ethische Herausforderungen erläutern • W2: aus verschiedenen Perspektiven Phänomene und Entwicklungen untersuchen, die den gesellschaftlichen Frieden gefährden und deshalb ethisch herausfordern (Generationenkonflikt, Schere zwischen Arm und Reich, mangelnde Teilhabe) 	Konkretes Projekt vorstellen, z.B. Foodsharing bzw. Foodsaving	Bezug zum Ökoprofil der Schule herstellen VB BNE



Schulcurriculum katholische Religion (Klasse 10)

Bibel - 14 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
D1 D2 U3 D3, D4 D6	<ul style="list-style-type: none"> • B1: Betrachtungen, die sie am biblischen Text eigenständig gemacht haben, formulieren • B2: unter Berücksichtigung der Gattung entfalten, wie biblische Texte unterschiedliche Dimensionen von Wahrheit zum Ausdruck bringen • B3: zeigen, zu welchen Ergebnissen ein methodengeleiteter Umgang mit biblischen Texten führen kann (z.B. synoptischer Vergleich, Aspekte historisch-kritischer, sozialgeschichtlicher, tiefenpsychologischer, feministischer Auslegung) • B4: erklären, dass die vier Evangelien keine historischen Jesusbiographien sind, sondern Glaubenszeugnisse, und worin sie sich in ihren Jesusdeutungen unterscheiden • B5: an Beispielen erläutern, dass biblische Texte gesellschaftspolitische Relevanz haben (z.B. Mi 3, 1-12; Mi 6,8; Lk 1, 46-55; Mt 5-7) 	Vergleichende Betrachtung der Evangelienanfänge	MB



Hinduismus und Buddhismus - 14 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
W3, W5 K3, G4 K5, K6 K1, K4, U2, U3	<ul style="list-style-type: none"> • R1/2: herausarbeiten, wie die Weltreligionen des Hinduismus und Buddhismus im Umfeld und in den Medien sichtbar sind • R3/4: Aspekte aus hinduistischen und buddhistischen Lehren erläutern • R5: an einem Beispiel aufzeigen, welche Anfragen sich aus der Auseinandersetzung mit anderen Weltreligionen an das Christentum stellen (z.B. Gottesbild, Erlösungsvorstellungen, Menschenbild) • R6: am Beispiel des Weltethos entfalten, dass die Verständigung der Weltreligionen auf gemeinsame ethische Normen eine Chance für den Weltfrieden eröffnet 	Filme von Hans Küng zu den Weltreligionen	BTV Besuch des Gartens der Religionen



Werte und Normen - 16 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
G2	<ul style="list-style-type: none"> M3: an der Verkündigung und der Person des Paulus erläutern, welche Bedeutung Glaube und Freiheit für die Identität des Menschen haben (1 Kor 13; Gal 3, 26-29; Gal 5, 1-14) 		BNE PG
G5	<ul style="list-style-type: none"> M5: erläutern, dass die christliche Sicht von der Würde und Unverfügbarkeit des Menschen in besonderer Weise herausfordert 		
W1, W4, U1, U5, K2	<ul style="list-style-type: none"> W3: die lehramtliche Argumentation zu einem ethischen Problem herausarbeiten (z.B. Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe, Krieg als Mittel politischer Macht) 		
W2, U7	<ul style="list-style-type: none"> W4: unter Berücksichtigung von einer Dilemmasituation das Verständnis des Gewissens als letzte Instanz erläutern (John Henry Newman, GS, KatKK 1782) 		
U4, U8, G6	<ul style="list-style-type: none"> W5: am Beispiel eines Konfliktes Schritte ethischer Urteilsbildung erläutern und Handlungsoptionen unter Berücksichtigung der christlichen Perspektive erörtern (zum Beispiel verantworteter Umgang mit Sexualität, Schutz des Lebens, Mobilität und Klimaschutz, Rüstungsexport und Wirtschaftswachstum) 		
U6	<ul style="list-style-type: none"> W6: unterschiedliche Ansätze ethischer Urteilsbildung erläutern (z.B. autonome Moral, kategorischer Imperativ, utilitaristischer oder deontologischer Ansatz) 		



Über Gott nachdenken - 12 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
<p>Die Schüler können:</p> <p>G1</p> <p>U4</p> <p>G4</p> <p>U4, U5</p> <p>D5, D6</p>	<p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • G1: Erfahrungen und Überlegungen erläutern, die auf Gott als Geheimnis der Welt verweisen (z.B. Staunen, Kontingenzerfahrungen, teleologische oder kosmologische Argumentation) • G2: die Funktionalisierung Gottes und den Missbrauch des Gottesbegriffs an Beispielen aufzeigen • G3: ausgehend von Ex 20,4 und Ex 33, 18-23 beschreiben, dass Gott unverfügbar ist und deshalb das Sprechen über Gott an Grenzen stößt • G4: den Unterschied zwischen dem Bekenntnis „Gott ist die Liebe“ (1 Joh 4, 7-15) und der Rede vom „lieben Gott“ erläutern • G5: untersuchen, wie die Frage nach Gottes Wirken in der Welt (z.B. Gott und das Leid, Wirksamkeit des Bittgebets) zu Glaubenskrisen führen kann und wie diese zur Mündigkeit im Glauben beitragen • G6: erläutern, dass Glauben und Nichtglauben Optionen sind, die unterschiedliche Konsequenzen für das Leben haben 	<p>Performative Elemente (Naturbetrachtung, Schweigemeditation)</p>	